

# Eiersuche und Piñataschlagen am Ostersonntag

## Im Stadthallenpark steigt am 16. April zum dritten Mal große Aktion für Kinder

**Deggendorf.** (ad) Der Osterhase kommt wieder in den Stadthallenpark! Am Ostersonntag, 16. April, veranstaltet das Kulturamt der Stadt in Kooperation mit einem großen Deggendorfer Einkaufsmarkt zum dritten Mal ein Ostereiersuchen für Krippen- und Kindergartenkinder: 500 liebevoll befüllte Osternester stehen ab 15 Uhr bereit.

Eine Änderung gibt es in diesem Jahr allerdings: Es werden nicht mehr die mit Süßigkeiten befüllten Osternester im Stadthallenpark versteckt, sondern kleine bunte Plastikeier. Für das gefundene Plastikei erhält dann jedes Kind vom Osterhasen persönlich eines der süßen Nester.

### Dieses Jahr Neuerung

Notwendig hat diese Neuerung das Verhalten der Deggendorfer Kinder und Eltern in den vergangenen beiden Jahren gemacht: Während Kleinkinder teilweise weinend dastanden, weil sie kein Nest mehr erwischt hätten, hätten sich andere gleich mehrere Nester geschnappt und diese teilweise sogar in Kinderwagen gehortet und abtransportiert, so Oberbürgermeister Dr. Christian Moser und Kulturamtsleiterin Sabine Saxinger. Ein Nest pro Kind sei aber schon immer das Ziel der Veranstaltung gewesen, damit eben auch möglichst viele Deggendorfer

Kinder etwas davon haben. Die Neuerung macht die Veranstaltung auch wetterunabhängiger: Während in den letzten Jahren die Nester mit den Schokohasen wasserdicht verpackt werden mussten, halten die kleinen Plastikeier, die ja nur als Pfand für das Nest dienen, jeder Witterung stand. Jedes Kind, das für sein Plastikei ein Osternest erhalten hat, bekommt außerdem einen Stempel auf die Hand.

### Kleine bunte Plastikeier

Auch das soll Missbrauch verhindern. Moser bedauert zwar einerseits, dass das große Ostereiersuchen wegen des Fehlverhaltens mancher Teilnehmer verändert werden musste, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass es die ganze Aktion spannender mache: Waren die großen, gefüllten Nester auf der Wiese sehr leicht zu finden, wird es mit den kleinen bunten Plastikeiern auf jeden Fall eine schwierigere Suche im Stadthallenpark. Und das Tollste ist für die Kleinen ja immer noch die Suche: Kaum waren im vergangenen Jahr die Reden gehalten und der offizielle Teil vorbei, gab es für die Kinder kein Halten mehr und der Park wurde in Windeseile gestürmt. Auch in diesem Jahr gibt es vor der großen Suche draußen noch ein Rahmenprogramm: Der Aman-Kindergarten wird unter der Lei-



Mit Piñata, Plastikeiern und Osternestern: (v.l.) Manuela Kandler (Real-Markt-leiterin), Sabine Saxinger, Daniel Kainz (Kulturamt), Dr. Christian Moser, „Hase“ Teresa Schmid und Eva Rausch-Flemmig. (Fotos: Dachs)

tung von Eva Rausch-Flemmig unter anderem das Lied vom Hasen Theophil singen.

### Jugendcenter stellt „Hasen“

In den Nestern sind neben einem Schoko-Osterhasen und -Eiern auch Gummibärchen und Schokoriegel: Diese wurden von den Service-Mitarbeiterinnen des Sponsors zwei Wochen lang neben der normalen Arbeit in 500 Osternestern hübsch arrangiert zusammengepackt. Zusätzlich kooperiert das Kulturamt der Stadt mit der Stadtgärtnerei, die beim Eierverstecken hilft, und dem Jugendcenter, das die beiden „Osterhasen“ stellt: Teresa Schmid und eine Kollegin vom 4 You werden in Hasenkostüme schlüpfen und nicht nur die Osternester ausgeben, sondern auch vor der großen Suche bei der neuen Attraktion, dem „Piñata-Schlagen“, assistieren. Die „Piñatas“ sind bunt gestaltete Figuren aus Pappmaché, die bei lateinamerikanischen Kindergeburtstagsfeiern mit Süßigkeiten, traditionell jedoch mit Früchten gefüllt sind. Sie sind in Lateinamerika

und Mexiko zur Weihnachtszeit und in Spanien zu Ostern verbreitet. Ähnlich wie bei dem Spiel „Topf-schlagen“ schlagen Kinder, deren Augen verbunden sind, abwechselnd mit einem Stock, dem Piñata-buster, auf die Piñata ein, bis sie zerbricht und es Überraschungen regnet. Die Piñata hängt dabei meist an einem Seil über den Kindern und ist nur mit dem Stock erreichbar. Am Ostersonntag wird einem der Hasen die Augen verbunden und dieser muss dann durch Zurufe der Kinder die Piñata erwischen und für einen Regen an Überraschungen sorgen – Sabine Saxinger verrät, es wird auch für die Erwachsenen das ein oder andere Zuckerl dabei sein.

### Piñata-Schlagen

OB Moser freut sich mit den Veranstaltern auf das große Ostereiersuchen, das dieses Jahr mit den kleinen Plastikeiern wesentlich schwieriger werden wird, und meinte scherzhaft: „Nicht, dass wir beim Weißen Dinner im August dann noch Eier finden werden!“



Gemeinsam stellten Stadt und Sponsor die Neuerungen vor.